

## Pater Lambert Wimmer CSsR verstorben

Am Sonntag, den 14. Juni 2009, verstarb im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien der Redemptoristenpater Lambert Wimmer im 93. Lebensjahr. Durch Jahrzehnte war Pater Wimmer eng mit der Fokolarebewegung in Wien verbunden.



## Heimgang von Pater Lambert Wimmer CSsR

Pater Wimmer wirkte lange als Seelsorger in den Ordenspfarren.



Nach langer schwerer Krankheit ist am Sonntag, 14. Juni 2009, der Redemptoristenpater Lambert Wimmer im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien verstorben. Pater Wimmer stand im 93. Lebensjahr. "Pater Lambert Wimmer war bei all seiner Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit eine Kämpfernatur. Dies zeigte sich auch in seiner letzten schweren Krankheit. Er hat um seine Gesundheit gekämpft. Als dieser Kampf aussichtslos war, ist er gottergeben verstorben", schreibt der Provinzial der Redemptoristen, Pater Lorenz Voith CSsR, in der Parte.

## Erster Pfarrer in Redemptoristenpfarre Eggenburg

Pater Wimmer war auch öfters in Gnadendorf bei Verwandten zu Besuch und auch in unserer Kirche



Konsistorialrat Pater Lambert Wimmer wurde am 6. Dezember 1916 in Kleinbaumgarten, Pfarre Gaubitsch / Niederösterreich geboren. 1929 wurde er in das Juvenat der Redemptoristen in Katzelsdorf an der Leitha aufgenommen. Schon im Jahre 1935 legte er die zeitliche Profess ab. 1938 vollendete er das Gymnasium in Katzelsdorf und begann das theologische Studium an der Ordenshochschule in Mautern in der Steiermark. 1939 zum Militärdienst eingezogen, konnte Lambert Wimmer erst nach der Gefangenschaft, aus der er im Dezember 1945 heimkehrte, das Studium der Theologie in Mautern fortsetzen und wurde 1949 zum Priester geweiht.

Zwanzig Jahre lang wirkte er als Erzieher im Juvenat in Katzelsdorf. Zuerst als Sozius und von 1956 bis 1969 als Juvenatsdirektor. Er unterrichtete dabei auch Religion. Maßgeblich hat er am Wiederaufbau des Juvenates in der Nachkriegszeit mitgewirkt. Von 1970 bis 1972 war er Kaplan in Puchheim / Oberösterreich. Als 1972 die Redemptoristen die Pfarre Eggenburg übernahmen, wurde Pater Lambert Wimmer zum ersten Pfarrer und zugleich zum Rektor des Klosters in Eggenburg ernannt. Er leitete die Pfarre bis 1990 und war auch Dechant und Provisor von Stoitzendorf.

## Begräbnis und Grabstätte

Seit 1990 gehörte Pater Lambert Wimmer zur Kommunität Maria am Gestade in Wien, war drei Jahre Rektor des Klosters, Bibliothekar und wirkte an der Kirche Maria am Gestade als Seelsorger. Durch Jahrzehnte war Pater Wimmer eng mit der Focolarebewegung verbunden. Ihr hat er viel verdankt und er hat sie sehr gefördert.

Das Begräbnis findet am Freitag, 26. Juni 2009, um 10.30 Uhr am Wiener Zentralfriedhof (Tor 2, Halle 1) statt. Die letzte Ruhestätte findet Pater Wimmer in der Grabstätte der Redemptoristen. Anschließend findet in der Luegerkirche am Zentralfriedhof das Requiem statt.

Ein Gedenkgottesdienst für Pater Wimmer wird am Freitag, 3. Juli, um 18.00 Uhr in der Kirche Maria am Gestade (1010 Wien, Salvatorgasse 12) gefeiert.

Pater Lorenz Voith bittet im Sinne des Verstorbenen von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür vorgesehenen Betrag für das "Klemenswerk" - zur Ausbildung und Förderung des Ordensnachwuchses - zu spenden. Konto: 500 0127 6800 BLZ 12000 (Provinzialat - Klemenswerk), Redemptoristenkolleg, Salvatorgasse 12, 1010 Wien

(Stephanscom.at)